

# Volks-Zeitung

Jahrgang 219

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen für Anhalt und Thüringen.

Nr. 1

<b>Bezugspreis:</b> monatlich 3 M. vierteljährlich 9 M. halbjährlich 16 M. jährlich 30 M. (Postgebühren eingeschlossen). Einmalige Anzeigen nach Vereinbarung. — Abbestellen jederzeit möglich. — Druck und Vertrieb durch die Verlagsanstalt.	<b>Halle-Saale</b>	<b>Anzeigenpreis:</b> Die 5. Spalte ist die teuerste. Die 1. Spalte ist die billigste. Die 2. Spalte ist die mittlere. Die 3. Spalte ist die kleinste. Die 4. Spalte ist die größte. Die 5. Spalte ist die kleinste. Die 6. Spalte ist die größte. Die 7. Spalte ist die kleinste. Die 8. Spalte ist die größte. Die 9. Spalte ist die kleinste. Die 10. Spalte ist die größte.
<b>Geschäftliche Halle-Saale:</b> Leipzig, Leipziger Straße 61/62. — Fernruf Zentral 7803. abends von 7 Uhr an Redaktion 8008 und 8610. — Postfach Postamt Leipzig 20512.	<b>Freitag, 1. Januar 1926</b>	<b>Geschäftsstelle Berlin:</b> Bernburger Str. 50. Fernruf Zentral 22. 6290. <b>Eigene Berliner Schriftleitung:</b> — Verlag u. Druck von Otto G. Heile, Halle-Saale

# Frankreich bewilligt neue Marokkokredite

## Briand gegen die Mission Cunning's

### Frankreich zu keinem Friedensschluß bereit

Paris, 31. Dezember.

In der Kammer haben die Annuntiationen gestern unmittelbar nach der Debatte über die Bewilligung des Kredites für Marokko von der Regierung eine Erklärung über die Verhandlungen mit Abd el Krim gefordert. Aus der von dem Vizepräsidenten abgegebenen Antwort ging hervor, daß die französische Regierung direkte Verhandlungen mit Abd el Krim ablehnt und ihm die Herrschaft über die autonomen Stämme ablehnt. Man will nur mit den Stämmen verhandeln. Briand äußerte sich weiter ausführlich zu der Mission des Majors Cunnings.

Frankreich habe an Abd el Krim ein Friedensangebot gerichtet, das unbeantwortet geblieben wäre. Während Abd el Krim die Stämme des Nigertales, Nigerts und Senegals aufzugeben versuchte, sei Major Cunnings mit einer Friedensmission in Paris eingetroffen. Ungeachtet dessen hätten die französischen Soldaten nicht mehr in Verbindung mit dem Feinde, es seien vielmehr eingeschlossene Stämme, die die Führung mit den Soldaten Abd el Krim anstreben. Briand fügte hinzu, daß er keine Beispiele für die französische Regierung kenne, die sich mit einem Feinde in Verhandlungen einlassen, von dem er die Herrschaft über die autonomen Stämme ablehnt. Was Major Cunnings angeht, so sei es möglich, daß Cunnings als Beauftragter gewisser englischer Kreise aufträte. Cunnings hätte dem französischen Parlament zwei Schritte angedeutet, von denen der erste folgende sei: Ein Vertrag, der die Beziehungen zwischen Frankreich und Marokko regelt. Der zweite Schritt enthalte die Bedingungen Abd el Krim's.

Die Bedingungen Abd el Krim's.

„Abd el Krim's Forderung, daß der Hauptort des Nigertales gemacht werden solle, ist eine Verletzung der Strafe, die von uns nach Algerien führt.“

Die französische Regierung könne unmöglich auf einer solchen Grundlage Verhandlungen eröffnen.

Abends um 7 1/2 Uhr wurden dann die Marokkokredite in Höhe von 450 Millionen mit erhobenen Händen angenommen.

Der Abkündigung ging noch eine Debatte voraus, in der die Kammerpräsidenten die Regierung kritisierte. Briand wies in seiner Antwort auf die kriegerische Haltung Spaniens hin, das heute weniger denn je Anhalt für den Frieden bietet.

Briand treffte. Es dürfe nicht der Eindruck entstehen, daß die französischen Soldaten nicht nur für die Sache Frankreichs, sondern auch für Spanien kämpften. Es kam zu einer sensationellen Intervention Wallois, der härteste Angriff gegen die Regierung richtete, und sein Bedauern darüber ausdrückte, daß von der französischen Regierung Vorschläge im Juli nicht vor der Unterzeichnung des französisch-spanischen Protokolls bekanntgegeben worden seien. Die Regierung hätte sich, ohne ihrem Feind entgegen zu kommen, bereit sein können, ob die Mißbilligung bereit sei, die Friedensbedingungen von Juli anzunehmen. Er glaube nicht, daß die Stellungnahme der französischen Regierung zum Aufbruch des Hauptmanns Cunnings in Paris den Gefühlen des spanischen Volkes entspreche.

Briand erklärte darauf, daß diese Stellungnahme Frankreichs nicht binde, weil sie ohne vorhergehende Beratung mit der französischen Regierung veröffentlicht worden sei. Wallois sagte weiter, die französische Finanzlage habe es nicht, daß sich die Regierung länger von August einer kostspieligen Expedition leiste. Im Namen der Habitats und Habitatsgesellschaften frage er, ob die Regierung bereit sei, die Friedensbedingungen von Juli aufrecht zu erhalten, oder ob sie neue Forderungen stelle. Nach dem Vertrag von Locarno sei sich die französische Regierung schuldig, vor Wiederaufnahme der Feindseligkeiten neue Maßnahmen für einen baldigen Frieden zu machen. Die Ausführungen Wallois machten um so mehr Eindruck, als er bisher stets in offizieller Sprache nach dem Vorbild der französischen Regierung während eines Monats unweit von Tunesien die Unterhändler Abd el Krim's nach Algerien geschickt hätte. Ein kommunikativer Abgeordneter stellte im weiteren Verlauf der Debatte fest, daß das parlamentarische Volk Frankreichs in der französischen Kolonie nicht mit den Bedingungen des Vizepräsidenten im Einklang stehe.

Die Wiederaufnahme der Sitzung sollte Briand erneut die Frage an die Regierung ob sie ihre Friedensvorschläge vom Juli aufrecht erhalte. Die Ablehnung Briand's, den Hauptmann Cunnings zu empfangen, sei um so merkwürdiger, als der Generaldirektor von Marokko den englischen Hauptmann zu seiner Residenz nach Algerien habe. Briand erklärte nach dem Ende der Sitzung, daß er die Unterhändler Abd el Krim's nicht empfangen werde. Der Ministerpräsident begnügte sich mit der Feststellung, daß Abd el Krim am Abend starb.

Frankreich kein Interesse daran habe, durch Eröffnung von Friedensverhandlungen sein Prestige zu fällen.

## An der Jahreswende

von Adolf Lindemann.

Das Leben ist der beste Lehrmeister, darum schauen wir gern, wenn eine Spanne dieses Lebens abgelaufen ist, nach rückwärts, um aus den Erfahrungen dieser Spanne zu lernen. Das vergangene Jahr war ein Jahr der Kriese und des Schmerzes, wie all die Jahre, seitdem man uns einen neuen deutschen Staat bescherte, in dem wir freier, glücklicher und bequemer leben sollten. Diese Jahre deutschen Republikens waren für die Masse des deutschen Volkes keine oder doch schlechte Lehrgänge. Nicht einmal das lumpige Gesellschaftliche der Verbreitung von den Grundrissen befam sie fertig. Im Gegenteil, sie sah nie die eigenen Fehler, sondern wohl alle Schuld immer den anderen in die Schuhe. Im vergangenen Jahre kam zum ersten Male eine Regierung mit den Deutschen im Einklang auf, und wenn sie ein Schritt vorwärts getan wurde, seit den Novembertagen 1918, so ist es im Jahre 1925 geschehen. Obwohl der Reichstag erst im vergangenen Jahre zum ersten Male eine unendliche Aufgabe war, anderer Seiten wieder gut zu machen, so übernahmen die Deutschen trotzdem doch freudig mit der Verantwortung, weil es das Vaterlandswohl geht. Und die schwere Arbeit des Ordnungschaffens wurde geleistet. Die schließliche Finanzreform brachte Ordnung in die zerstückelten Reichsfinanzen, gegen die freilich jetzt die unermesslichen Verleumdungen lauten. Aber wer ist schuldig, daß wir am Rande des Bankrotts stehen? Wer ist schuldig, daß ein so mörderischer Steuerdruck nötig ist, um diesen Bankrott zu verhindern? Diejenigen, die alles unterließen, was ein übermütiger und unerfahrener Feind uns diktieren. Diejenigen, die trotz der Not, trotz der ungeheuerlichen Kriegskosten einen teuren Regierungsapparat schufen, damit Freund und Feind ein Bildnis bekamen. Jetzt, wo sie wieder neue Ketten für Deutschland in Socarno schmiedeten, bringen sie nicht die Verantwortung auf, auch diese Ketten tragen zu helfen. Weil die Not so groß und das Volk unzufrieden ist, möchte Herr Hermann Müller nicht Reichstagstermin sein, es könnte seine Herde doch zu sehr zu den Kommunisten hinüberziehen, und die Not des Vaterlandes steht diesen Genossen nicht so nahe, als die der Partei. So ist die Krise wieder da, und dem neuen Jahre mit Optimismus entgegenzusehen, haben wir gar keine Veranlassung.

# Was 1925 an „Rückwirkungen“ brachte

Leere Versprechungen

Berlin, 30. Dezember.

Zeit der feierlichen Unterzeichnung des Locarnopaktes in London ist nun fast ein Monat vergangen, ohne daß bisher die Hoffnungen erfüllt worden wären, die man auf der deutschen Seite hinsichtlich der Rückwirkungen legte. Bei der Unterzeichnung des Locarno-Paktes im Parlament wurde von allen Parteien auf die Notwendigkeit hingewiesen, auf dem Verhandlungsweg sehr sorgfältig und wirklich weitestgehende Rückwirkungen zu erreichen. An diese Voraussetzung war auch die Zustimmung des Reichstages am 27. November geknüpft worden. Der Rückblick am Jahresende über die Entwicklung auf diesem Gebiete fällt aber nicht sehr erfreulich aus. Die Räumung der Kölner Zone hat zwar in den letzten Tagen erhebliche Fortschritte gemacht und der Lebensnahe der Kommandozone in Wiesbaden durch die Engländer wird am 4. Januar die Räumung der englischen Zone in Höhe von 4. Januar der Räumung der Kölner Zone sollte die Befestigungsbeminderung in der zweiten und dritten Zone, die grundlegende Veränderung des Status, die Regelung der Luftfahrt in den belagerten Gebieten und anderes folgen. In all diesen Punkten sind die Alliierten bisher die Erfüllung ihres Versprechens schuldig geblieben. Das mag zum Teil daran liegen, daß die inneren Verhältnisse in Frankreich eine Entwidlung nahmen, die sachlichen Verhandlungen sehr hinderlich waren. Dieser Umstand allein ist aber nicht ausreichend, um das Scheitern zu erklären, mit der die Alliierten ihre Rückwirkungsvorhaben erfüllen. Von französischer Seite lautet von Zeit zu Zeit immer wieder eine Erklärung auf, die besichert, daß Frankreich zu sehr weitgehend den Zugeständnissen hinsichtlich der Befestigungsbeminderung und der Befestigung der Räumungstermine bereit wäre, doch es sich überhaup nicht an die gegebenen Zusicherungen unbedingt halte. Die Wiederholung dieser Versprechen ändert leider nichts daran, daß sie bisher graue Theorien blieben. Die Verhandlungen über die Befestigungsbeminderung in der zweiten und dritten Zone haben noch nicht über ein Anfangsstadium hinausgeraten, doch der frühesten Räumung beider Zonen war überhaupt noch nicht die Rede. Die Luftfahrungsverhandlungen wurden verlagert, allerdings mit Aussicht auf eine befriedigende Regelung.

Diese teilweise nicht ungenügenden direkten deutsch-französischen Verhandlungen werden auch als aufgehoben durch die Verhandlungen zwischen London und Paris, die sich darum drehen, wie weit die Zulassung, daß die zünftige Befestigungsstärke nicht weitestgehend die Ziele der deutschen Garnitionen hinanzugreifen soll, ausgelegt werden kann. Einmalumher ist sich auf dem Wege herausgefunden, daß Frankreich 55.000 Mann, Belgien 15.000 Mann und England 8.000 Mann Befestigungstruppen beibehalten. Selbst bei einem weiteren Entgegenkommen Frankreichs würde eine Befestigungsmacht von etwa 70.000 Mann bestehen gegenüber 45.000 Mann der deutschen Befestigungsmacht. Die Verhandlungen im Januar wird man sich auf deutscher Seite auch durch eine neue französische Krise nicht abhalten lassen können, auf die schließliche Erfüllung gegebener Zusagen zu bringen. Die Befestigungsvereinbarung und die Regelung der Luftfahrtsleistungen sowie die Räumung der Zone sind schließliche nur bei vollständiger Befestigung für die wirtschaftlichen Rückwirkungen: die schließliche Befestigung deutschen Lebens und der vollkommene Verzicht auf eine Eingruppierung der Alliierten mit all den Auswirkungen und Auswirkungen auf den verabschiedeten Gebieten.

## Chamberlain über seine Befestigung mit Mussolini

London, 31. Dezember.

Chamberlain teilte dem Berichterstatter der Times in Rom mit, daß er mit Mussolini die allgemeine politische Lage Europas eingehend erörtert habe. Er habe Mussolini darauf hingewiesen, daß die Smjettegierung durch die Zusammenkunft in Rom stark beunruhigt worden sei und glaubt, daß hauptsächlich der russisch-türkische Vertrag Gegenstand der Beratung gewesen sei. Mussolini habe auf die Notwendigkeit hingewiesen, die Türkei bereits über die italienischen Pläne im Nahen Osten orientiert habe. Mussolini habe der türkischen Regierung die Versicherung gegeben, daß seine Vorkerbungen irgendwem nicht getroffen seien, die dem Interesse der Türkei zuwiderstünden. Das Verhältnisproblem, so erklärte Chamberlain weiter, sei nicht existiert worden.

Es kommt alles darauf an, daß wir im Jahre 1926 nicht die Herren werden.“

Und wenn wir dies schließliche fertig bringen, dann beginnt der freie Aufstieg zur Gemeindegut. Es geht doch nicht über einen unvernünftigen Optimismus. Wenn der demokratische Parlamentarismus weiter am deutschen Staatskörper frucht und schwärmt, um weiter so in Erfüllung und Welterbendepolitik gemacht wird, ohne daß wir etwas davon haben, wird der deutsche Würger bald entfeilt am Boden liegen. Herr Erkeling wird dann achselzuckend die Diavolo stellen: Er hat halt die Herren verloren. Der soll die Probezeitung, die Erkeling am Schluß seiner Silberberedung stellt, besonders nennenswert sein?

„Wir werden unsere Besten schleppen müssen und dürfen nicht vergessen, und dann wird der Tag neuer Aufstiegs so sicher kommen, wie der Regen dem Abend folgt.“







# Nach Mitteldeutschland

## Die Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen über die Verschuldung der Landwirtschaft

Der Vorstand der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen befaßt sich in seiner letzten Sitzung u. a. auch mit der Kreditfrage. Dr. Martin gab einen Bericht über die Arbeiten der Kreditkommission betr. Beseitigung der Verschuldung der Landwirtschaft. Hierzu wurde folgender Beschluß gefaßt:

Der in allen Fruchtarten zu verzeichnende starke Anstieg der Ernteerträge gegenüber dem Vorjahre als Folge erneuter Witterungsänderungen in Verbindung mit der gegenwärtigen Konjunktur läßt nennenswerte Kreditrückstellungen seitens der provinziell-sächsischen Landwirtschaft im Wirtschaftsjahr 1925/26 nicht erwarten. Der Vorstand stellt fest, daß weder ausreichende Maßnahmen zur Abschwächung der Anfang nächsten Jahres erneut zu erwartenden Rückgangsbewegung noch zur Vorbereitung der Wärs der langfristigen Anlagen in die Wege geleitet werden sind, trotz wiederholt erfolgloser Forderungen. Eine Maßnahme dieser Art erblickt der Vorstand z. B. in der mit allen Mitteln zu betreibenden Ausmerzung der „Fischerei vom flüssigen Geld“, die sowohl die privaten Geldgeber einschließlich der Versicherungsgesellschaften als auch die als Geldgeber in Frage kommenden öffentlichen Institute und Reichsbankstellen beherrschet. Schon die teilweise Überführung dieser Gelder in langfristige Anlagen der Landwirtschaft läßt eine Abschwächung der an sich vorhandenen Kapital- und Kreditkrise und damit eine teilweise Entspannung der durch bevorstehende Fälligkeiten verursachten Situation erhoffen. Darüber hinaus vertritt der Vorstand ein weitgehendes Mandat in der Frage der wirtschaftlichen Gestaltung der Verwaltung und der unzureichenden Preisstimmungen als Folge des stark aufgewählten volkswirtschaftlichen Verteilungsapparates. Der Vorstand fordert, daß diese und andere bestehende Möglichkeiten sorgfältig geprüft und reiflich ausgenutzt werden, um die Erleichterung der Landwirtschaft und desjenigen Wirtschaftszweigs, für die sie als Anzeichen in Frage kommt, zu erhalten und zu sichern.

## Schwefelwasser in Mitteldeutschland

Wie am Mittwoch aus Dresden gemeldet wurde, steigt die Eise Schwefelwasser in Mitteldeutschland langsam weiter. Schwefelwassererz besteht nicht, da in den oberen Gesteinsschichten verhältnismäßig geringe Schwefelanteile niedergegangen sind.

### In Thüringen:

Eismächtige Kräfte des Thüringer Waldes führen hartes Schwefelwasser und haben zum Teil erhebliche Überspannungen verursacht.

Die Rede ist so sehr schief gegangen, daß das ganze Vorhergesagte überflüssig ist. Der Eisenbahnverkehr zwischen Quedlinburg und Halle ist unterbrochen, ebenso der Telefonverkehr mit den Orten des Bobenthal. Reinhardt steht völlig unter Wasser. In Thale wurde das Eisenbahn- und das weltbekannte Restaurant „Königsruh“ im Bobenthal geräumt, die Bewohner flüchteten mit ihrem schwerverpackten Hab und Gut. Die Feuerwehr ist alarmiert und hilft in der ganzen Gegend bis Quedlinburg in den Bergungen und Bergungsarbeiten. Die gesamte Schneemasse des Oberbarges ist in Bewegung. Man rechnet mit weiteren schweren Schäden. Das diesjährige Schneewasser ist weit schlimmer als das letzte von 1880.

### Einstellung von Eisenbahnkräften im Harzgebiete.

Wie die Reichsbahnverwaltung Magdeburg mitteilt, ist infolge Hochwassers die Bahnhofsarbeiten Wörthum-Bienenburg stark gefährdet. Die Oberbrücke, zwischen dem Bloßs Wiedelag und Bienenburg, ist unterpflügt und gebrochen. Die Gleise zwischen Bienenburg und Schladen sind auf einer Strecke von circa 100 Metern unterpflügt. Der Jägerberg ist vollständig eingestürzt. Die Zentrale der Verkehrsleitung ist unübersichtbar. Die Harzquerbahn hat den Betrieb vollständig eingestellt, da der Bahndamm bei der Eisfelder Laimeise auf etwa 160 Meter Länge vollständig weggerissen worden ist. Die Halberstadt-Blankenburg Eisenbahn hat aus dem gleichen Grunde den Betrieb auf den Strecken Quedlinburg-Halle und Quedlinburg-Blankenburg eingestellt. Der Bahndamm Quedlinburg-Halle-Berleben ist stark unterpflügt.

### Die Saale steigt

Schwefelwasser in Merseburg. Die Saale war gestern an der Neumarktsbrücke fast voll. In der Rue und tiefergelegenen Stellen des Saalealtares ist sie bereits über ihre Ufer getreten und gleich hier einem gewaltigen See. Wärsigen Vererbung und Halle sind weit Wasserflächen sichtbar. Das Bild Meße und Safer - flüchtet und doch bracht bei weitem Ansehen des Flusses mondem Fliese ihrer Tod. Der Stand des Wassers war gestern morgen 8 Uhr nach den Messungen der Strommessstelle am Oberpegel 3,76 Meter (normal 3,70-3,90 Meter) und am Unterpegel 3,44 Meter (normal 0,40-0,60 Meter). Man rechnet mit einem weiteren Steigen des Wassers. Heute mittag ergab die Messung am Oberpegel 3,84 Meter und am Unterpegel 3,46 Meter. Das bedeutet ein ständliches Steigen des Wassers um

2 Zentimeter. Auf dem Neumarkt ist man eifrig damit beschäftigt, die Keller zu räumen, da bereits das Wasser soweit gestiegen ist, daß die meisten Keller unter Wasser stehen. In den tiefer gelegenen Gassen des Neumarkt und der Herberstraße hat man bereits Vorkehrungen getroffen, um einer Überschwemmung erfolgreich entgegenzutreten zu können.

Raubdorf & Neiburg, 30. Dez. (Goldene Hochzeit) Am 8. Weihnachtsstage feierte der Kantarbeiter Louis Reichstein im Verein seiner Kinder, Enkel und Urenkel fünf und dankte für die goldene Hochzeit. Die Feier war umrahmt von dem Gesange des Schillerorchesters. Die Feier war umrahmt von dem König der Eichen. Frau Reichstein ist seit mehr als 40 Jahren als Hausfrau tätig und geschäftl. Beide Gatten erfreuen sich noch verhältnismäßiger Mäßigkeit.

Scharplau, 30. Dezember. (Freibühne - Waffelfest u. g.) Auf der Freibühne des Oberamtes Scharplau, C. Wangel in der Nähe des Oberamtes Scharplau, Eichen, Oberörlingen wurden von 23 Jägern über 200 Hosen erlegt. Die Vorarbeiten zur Verfertigung sind in unserem Ort soweit geblieben, daß man bereits mit Vorarbeiten an der vom Rüstengänger bestimmten Stelle begonnen hat.

H. Harben, 30. Dez. (Freibühne) Bei der hier angekündigten zweiten Freibühne der hiesigen Landgesellschaft wurden nochmals 112 Hosen geschossen, ein äußerst günstiges Ergebnis.

H. Gerbstedt, 30. Dez. (Verstorbene) Am 1. Januar 1926 wird der Lehrer Hof in den Ruhestand treten. — Kurz vor Weihnachten konnten zwei der hiesigen Volkshäuser in der Heimstätte bezogen werden. — In ihrer Sitzung am Montag nahmen die Stadtverordneten Kenntnis von der Gewährung höherer Staatsbeihilfen für den Bau der Turnhalle und zur Wiederherstellung der durch Inwetter zerstörten Strohhäuser. Es wurde ferner beschlossen, die Gewerbesteuer von Ball zu Ball weitergehend zu unterziehen.

H. Harben, 30. Dez. (Eine Weihnachtsfeier des Kriegerevangeliums) wurde auch in diesem Jahr veranstaltet. Kommod Wärscher-Böhndorf hielt die zahlreich erschienenen Teilnehmer herzlich willkommen. Darauf folgte das Weihnachtsfest. Eine Sammlung für die Waisenfinder ergab den Betrag von 84,67 M. Den Schluß bildete das Gedicht „Ein Weihnachtsabend“.

Schützberg, 30. Dez. (Vom Tanz in den Tod) Einen graulichen Fund machte in der Nacht zum Sonntag der Lokomoth.-führer, welcher den Beförderung Halle-Leipzig führte und 11,25 Uhr in Schützberg eintrifft. Auf der Weiterfahrt nach Leipzig sah er auf der Strecke zwischen Bahnhofsstraße 114 und 115 neben dem Weisse einen Leichnam liegen. Der Tote war der Kopf glatt vom Stumpfe getrennt. Die Leiche wurde, handelt es sich um das 37jährige Dienstmädchen Martha Runke aus Genuwitz, die sich an jener Stelle von dem etwa gegen 11,30 Uhr hier verkehrenden Schnellzug hat überfahren lassen. Die Leichensinde hatte bis kurz vor ihrer unglücklichen Tat noch an einem Tonabgerollten teilgenommen. Das He in den Tod gerieten, konnte bisher nicht geklärt werden.

Mayerwellen für den Babenkopf = Sagner & Langrock, Gr. Ulrichstr. 6/8.



Beginn: Sonnabend, den 2. Januar, 8 1/2 Uhr früh!

Jetzt heißt es:

# Runter mit den Preisen!

Jacket-Anzug . . Mk. 25,-	Jacket-Anzug . . Mk. 29,-	Jacket-Anzug . . Mk. 35,-	Jacket-Anzug . . Mk. 40,-
Winter-Ulster . . Mk. 29,-	Winter-Ulster . . Mk. 35,-	Winter-Ulster . . Mk. 44,-	Winter-Ulster . . Mk. 49,-
W.-Loden-Joppen Mk. 15,-	W.-Loden-Joppen Mk. 18,-	W.-Loden-Joppoh Mk. 22,-	W.-Loden-Joppen Mk. 27,-
Gummi-Mäntel . . Mk. 17,-	Gummi-Mäntel . . Mk. 21,-	Loden-Mäntel . . Mk. 15,-	Loden-Mäntel . . Mk. 21,-
Gestreifte Hosen Mk. 6,50 5,50 4 <sup>50</sup>	Gestreifte Hosen Mk. 8,50 7,50 7,-	Breeches . . Mk. 10,50 8,50 7 <sup>50</sup>	Breeches Mk. 15,- 12,- 10,-
Burschen-Anzüge Mk. 20,-	Burschen-Anzüge Mk. 30,-	Burschen-Ulster Mk. 24,-	Burschen-Ulster Mk. 35,-
Damen-Mäntel . . Mk. 7 <sup>50</sup>	Damen-Mäntel . . Mk. 10 <sup>50</sup>	Damen-Kleider . . Mk. 4 <sup>50</sup>	Damen-Kleider . . Mk. 7 <sup>50</sup>
Hüte . . Mk. 7,50 6,- 5,- 4,50 3,-	Mützen Mk. 6,- 5,- 4,- 2,- 0,75	Cravatten Mk. 1,50 1,25 0,95 0,75 0,50	Hosenträger M. 2,50 2,00 1,50 1,25 0,95

**Endepols & Dunker**  
Das führende Bekleidungshaus  
Gr. Ulrichstr. 19/20. HALLE a/S. Gr. Ulrichstr. 19/20.

**v. Weisborf (Wansf, Gebirgsfrei),** 30. Dezember. (Tra-gische Tod.) Als er am 1. Weihnachtsfeierabend die Treppe hinunter gehen wollte, stolperte ein dieser Einmünder, Wauer und Wauermeister, der, wie er hatte keine Schritte an — und war sich einen Scherz über die im Kreis-frankenhaus zu Ballenstich ist er am Sonntag gestorben, ohne das Bewußtsein wiedererlangt zu haben. Am Abend geleitet seine Gesangsbrüder die Leiche mit Fackelzügen ins Heimatsort zur Erde.

**Wittenberg, 30. Dezember.** (Aus dem Schnellzug gebrungen.) Ein Reisender, der am ersten Weihnachtsfeierabend den Schnellzug Berlin-Weizig benutzt hatte, um nach Wittenberg zu gelangen, erfuhr erst während der Fahrt, daß der Zug in Wittenberg nicht halte. Als der Reisende das hörte, sprang er kurz entschlossen aus dem in voller Fahrt befindlichen Zug und spazierte ohne Schaden zu nehmen.

**Waltersdorf, 30. Dez.** (Ein folgenschwerer Schaden.) Der Arbeiter Wilhelm Wagner erkrankte in der Wohnung seines Schwagerbruders den Arbeiter Rudolf Hofmann. Beide waren eingetrunken und wegen eines Hundehändels in Streit geraten. Wagner wurde feigenommen.

**Stolberg, 31. Dez.** (Was ein Bürgermeister kosten kann.) Stolberg hatte vor dem Krüge einmal das Recht, den Bürgermeisterposten mit einem Betrag zu versehen, der durch schwere Unfallschäden den Magdeburg. Wauerverein erheblich geschädigt hatte. Die Bank machte die Stadt Stolberg für den 1912 entfallenden Schaden von 300 000 Mark verantwortlich und wollte jetzt den Betrag auf 600 000 Mark angewiesen wissen. Nach vielen Kämpfen ist es jetzt nun zu einem Vergleich gekommen. Die Stadt Stolberg hat ihn angenommen und sich verpflichtet, den Betrag von 15 000 Mark in vierteljährlichen Raten zu 600 Mark und die Kosten zur Hälfte zu tragen. Trotzdem die der Vergleich sehr günstig für die Stadt Stolberg ausgefallen ist, werden die Steuerzahler doch nicht frohlocken können, da sie jetzt noch für die verbleibenden Wauerjahre dieses einjährigen Bürgermeisters aufkommen sollen.

**Hoflau, 30. Dez.** (Schuld und Sühne.) Mitleid verstandigen wurde, die von einem Verunglückten beschleunigt, in die Kirche einbringen und den Gottesdienst zu hören. Zur Verhinderung jedoch daran, daß der Gottesdienst durch den feierlichen Aufbruch durch die Kirche zu einer Unterbrechung und angesichts der drohenden Strafe scheitern diese Verurteilung ihrer räuberischen Betragen bereit zu haben. Denn mit folgender Erklärung trat er jetzt an die Dienstleistungen: „Es tut uns leid, daß wir am vergangenen Sonntag durch unser Betragen in der Kirche und auf dem Kirchplatz schwere Vergehen begangen haben. Wir haben heute die Herren Vertreter des Gemeindefiskuspersonals persönlich um Verzeihung gebeten. Wir bitten hierdurch auch die Kirchengemeinde, uns unser Betragen zu verzeihen.“

**Andreasberg, 30. Dez.** (Eine Habenmutter.) Auf dem versteinerten Wege nach Andreasberg fanden Schulkinder einen hiesigen Knaben ertrunken auf. Der Knabe gehörte zu einer bergmännischen Bande, bei der auch seine Mutter war. Da der Knabe den erwachsenen Mitgliedern der Bande nicht nachkommen konnte, ließen die Mörder den Knaben zurück. Gemüdet setzte er sich nieder und ertrank. Die verbroderliche Mutter des Knaben wurde festgenommen.

**ie. Einleiten, 30. Dezember.** (Voranstellung.) Weizen brach auf dem Gute des Colonisierers Sperling Feuer aus, das aber schnell eingedämmt wurde. Das Wohnhaus konnte gerettet werden. War vermutet Brandstiftung.

**Notenburg (Julda), 30. Dezember.** (Vom Brauhaus zum Jugerabteil.) In der letzten Schwenkungsperiode wurde beschlossen, das Brauhaus zu einem Jugendheim auszubauen zu lassen. Ferner beschloß man die Aufnahme eines langfristigen Darlehens von 20 000 Mark von dem Privatmann Fritz Hübbig.

**Triebes, 30. Dezember.** (Vom Arbeitsmarkt.) Feststellung der Lage bei in unserem Städtchen die Arbeitslosigkeit noch nicht so um sich greifen wie inwärts. In der Zuteilung sind nach gegen 1100 Arbeiter beschäftigt, und die Arbeitslosigkeit hat noch für alle Arbeiter in drei Schichten Arbeit. Wie verlautet, ist auch auf Wochen hinaus noch Arbeit vorhanden.

**Werra, 30. Dezember.** (Explosion in einer Kabarett.) In der Altbühne Bismarck ereignete sich dieser Tage eine schwere Explosion. Das Dach des größten Teils in die Luft, und auch die meisten Innenträume wurden zerstört. Menschen kamen glücklicherweise nicht zu Schaden. Die Ursache der Explosion ist nicht bekannt.

**Parzgerode, 30. Dez.** (Weihnachtsfeier.) Der Stahlhelm, Bund der Frontkämpfer, hielt am Sonntag, den 30. Dez., in seinem Bundeslokal, Hotel „Schwarzer Bär“, seine diesjährige Weihnachtsfeier ab. Es wurden hierzu alle Freunde seiner Bewegung eingeladen und war der Besuch erfreulichweise ein äußerst zahlreicher. Im festlich geschmückten Saale fanden sich Familien und Freunde des Bundes zahllos zusammen. Die Kappelle des Stahlhelmsamerandes Schmeißer leitete den Abend mit einem Begrüßungschor ein. Darauf folgte die Begrüßungsansprache des Kameraden Heinz Vahagen, welcher in feierlichen Worten die als Gäste anwesenden nationalen Verbände und die Stahlhelmskameraden mit ihren Angehörigen willkommen hieß. Er ließ die einträgliche Wohnung folgen, festzuhalten an dem Zusammenhalt aller vaterländisch gesinnten Kreise, und wies ganz besonders darauf hin, daß dies in der heutigen schweren Zeit mehr denn je erforderlich ist. Kamerad Vahagen schloß mit dem Wunsch, daß der in familiärer Rahmen gehaltenen Abend das gegenseitige Näherbringen aller Nationalgesinnten fördern möge. Für weitere Unterhaltung sorgte die Orchestergesellschaft der Jungdeutschen Schwereinfanterie, Gefolgshaus Parzgerode, durch Aufführung eines anmutigen Märchenstücks. Ganz besonders sei eine darauf folgende vaterländische Demonstration, gesprochen von der jungen deutschen Schmeißer Fräulein Schmeißer, erwähnt, welche die Zuhörer mit ihren zu Herzen gehenden Worten außerordentlich fesselte. Nach einem gut gelungenen Vortragsvortrag folgte dann ein ansprechendes kleines Militärmusikspiel, welches allgemeine Heiterkeit erregte. Nach einigen weiteren Vorträgen fand eine feine Verlesung statt und schloß der Abend mit Trug und gemühtem Beifall ab. Die nachgelungene schöne Feier wird den Anwesenden gewiß noch lange in befriedigender Erinnerung sein.

**ie. Ballenstich, 30. Dezember.** (Gemeinderats-sitzung.) Der Gemeinderat nahm in seiner gestrigen Sitzung die Wiederwahl der Kommissionen für 1928 vor. Für die Schulkommission, mit der die Zahnärztin Henke und Herrmann beauftragt werden sollen, und für die Landesversicherungs-Kommission Sachsen-Anhalt einen jährlichen Zuschuß von 300 000 Mark, werden 750 000 Mark bewilligt. Die bekannten Unterschlagungen in der Stadthauptkasse werden eine Verbesserung der Buchführung notwendig, hierfür 3000 000 Mark gefordert werden soll. In der Sitzung wurde die Genehmigung verweigert, die Ballenstich müssen sämtliche Spiele ausländischer Mannschaften in Deutschland die Genehmigung des Bundesvorstandes besitzen.

## Turnen, Spiel und Sport

### Neues aus dem Deutschen Fußball-Bund

Aus den Deutschen Fußballkreisen kommt die Nachricht, daß der Deutsche Fußballbund den beabsichtigten Weibfußballspielen des beabsichtigten ungarischen Weibfußball B. F. C. Budapest in die Zustimmung die Genehmigung verweigert hätte. Bekanntlich müssen sämtliche Spiele ausländischer Mannschaften in Deutschland die Genehmigung des Bundesvorstandes besitzen.

Nach Informationen seitens des Deutschen Fußballbundes entspricht diese Mitteilung nicht den Tatsachen. Sämtliche beim D. F. B. angemeldete Spiele des B. F. C. Budapest, es waren deren zwei, wurden anstandslos genehmigt. Selbstverständlich wachte der D. F. B. besonders auf die zu zahlenden Entschädigungen, aber auch hier war kein Grund zu einer speziellen Maßnahme. Wie aus einem am Bund gerichteten Brief des B. F. C. Budapest hervorgeht, hat der B. F. C. Budapest unterm 21. Dezember telegraphisch seine Deutschlandreise abgelehnt. Durch diesen späten Termin der Abreise dürften wohl dem B. F. C. Budapest Weiterungen entstehen.

Der im März oder Juni vorgesehene Länderkampf Schweden-Deutschland ist ebenfalls für diese Termine abgelehnt. Schweden konnte sich zu keinem dieser Termine entschließen; es ist nunmehr der November 1928 in Aussicht genommen. Der Tag des Zusammenstehens wird noch festgelegt. Dagegen wurden die bereits auf dem B. F. C. Budapest in Prag eingeleiteten Verhandlungen wegen eines Länderkampfes Dänemark-Deutschland erneut aufgenommen. Die bisherigen Schwierigkeiten beim Zusammenkommen dieser

Länderkampfes liegen lediglich beim dänischen Fußballverband. Da es sich bei der dänischen Ländermannschaft jetzt nur um zwei oder drei Neuzugänge handeln handelt, ist es nicht zu erwarten, daß diese Vereine gegen alle diese Länderspiele. Der B. F. C. ist bereit, den Kampf auch in Deutschland vor sich gehen zu lassen. Die endgültige Entscheidung über diesen Länderkampf Dänemark-Deutschland fällt im Januar 1928. Bisher ist nur der Länderkampf Dänemark-Deutschland perfekt, der am 13. April 1928 in Dänemark vor sich geht.

### Wasserballkampf Hellas—Wasserfreunde

Das erste größere Ereignis im Schwimmport des kommenden Jahres bildet das Wasserballtreffen der beiden besten deutschen Mannschaften, Hellas-Brandenburg und Wasserfreunde-Kannover. Die Hannoveraner waren Aufgeber des deutschen Meistertitels in den Jahren 1921, 1922 und 1923, während Hellas in den beiden letzten Jahren die Meistertitel erringen konnte. Weis wurde die Kämpfe dieser beiden Mannschaften mit einer selten gefeierten Erregung gefolgt, mochte am besten die Aufgabe kriech, daß mit einer einzigen Ausnahme alle Spiele in den letzten fünf Jahren mit höchstens zwei Toren Unterchied entschieden wurden. Meistmals mußte Spielverlängerung eintreten. Das Spiel findet am 8. Januar im Stadbad zu Hannover statt, das Mitglied acht Tage früher in Magdeburg. Beide Klubs dürften in bester Aufstellung im Sommer spielen. Schiedsrichter in Hannover ist Dr. Paul Baum-München, in Magdeburg Wam-Mannheim.

### Neue Sechstagergemeinschaft

Von den für das 15. Berliner Sechstagerrennen verpflichteten Fahrern sind jetzt Wittig und Golle zu einer Mannschaft zusammengestellt worden. Der argentin in Paris lebende Dauerfahrer hat sich den hiesigen Straßenfahrer Golle als Partner ausgesucht, nachdem dieser in den letzten drei Jahren Rennen eine so gute Figur gemacht hatte. Ohne Partner sind nun noch Müller, Bongardt und der Kölner Knecht, zu denen noch ein vierter deutscher Fahrer verpflichtet werden muß.

### Hallenportfest der Turner

Zum 6. Brandenburgischen Hallenportfest am 17. Januar in der Sportarena am Kaiserdomm sind weitere Aufgaben aus dem Reide eingetroffen. So hat der Rieder Turnverein seine bekannte Hochspringerin Fel. Sommer und die im vorigen Herbst in Braunschweig gefallene, besonders Ereignis bestritten der 80-Meter-Lauf der Frauen zu werden, in dem mit Fel. Junfer-Kolle, Fel. Schmidt-Bremen und Fel. Holmann-Damburg die drei besten Läuferinnen bei den letzten D. F. Meistertreffen zusammengetroffen, die damals 124 und 125 Sekunden liefen. Für die 3000 Meter hat nunmehr auch neben Bronnstedt-Dresden, Richter-Bremen und Bräse-Schöneberg der sächsische Badlaufmeister Marg. Gennig zugezogen.

### Herta B. S. C. in Stuttgart

Der Berliner Fußballmeister Herta B. S. C. mußte den Spielern Sonntag (8. Januar) zu einer Gastspielreise nach Stuttgart aus. Berlin Meistertitel wird durch ein Propagandaspiele mit der Stuttgarter Herta B. S. C. Mannschaften austragen.

### Rausch als Berufsfahrer

Der bekannte Fahrer Straßensänger Rausch ist in das Lager der Berufsfahrer übergetreten. Er wurde für die Saison 1928 von der Firma Opel verpflichtet.

### Derziehung der Winterportveranstaltungen in Oberhof

Die für den 1. und 2. Januar 1928 in Oberhof vorgesehenen Veranstaltungen des Thüringer Winterportverbandes (Rennsteiglauf, Stofflauf und internationales Schlittenrennen) sind infolge ungenügender Schneeverhältnisse verschoben worden. Es finden nunmehr statt: am Sonntag, den 8. Januar, der Rennsteiglauf, am Sonntag, den 10. Januar, vormittags 9 Uhr, der Verbundschlittenlauf, am Sonntag, den 12. Januar, nachmittags 1.30 Uhr das internationale Schlittenrennen. Neuer Rennungsstiftung Mittwoch, den 6. Januar 1928. Die Auslosung erfolgt Donnerstag, den 7. Januar 1928, abends 8 Uhr in der Geschäftsstelle.

Oberweital im Erzgeb., 20. Dez. früh. Temperatur: + 3 Grad C.; Barometerstand: 67,8; Windrichtung: W; Schneehöhe: circa 20 Zentimeter; Sportverhältnisse: Stl, Nebel: mäßig; Wetterausichten: Frost, Schneefall.

**Dauerwollene Badmäntel • Gummi-Bieder, etc.**

Mein

# Inventur-Ausverkauf

beginnt Sonnabend, den 2. Januar, vormittags 9 Uhr

Man sehe die Fenster.

Zur gefälligen Beachtung! Es kommen **nur Qualitätswaren**, ohne Rücksicht auf den Wiederbeschaffungspreis zum Verkauf.

Man sehe die Fenster.

# G. ASSMANN, HALLE

Das Haus der Herrenmoden







Am 1. Januar 1926

übernehme ich die mir von der Reichsbahndirektion Halle a. S. übertragenen

### Bahnhofswirtschaft auf dem Hauptbahnhof Halle a. Saale.

Durch Verabreichung preiswerter, nur erstklassiger Speisen und Getränke, durch freundliche und höfliche Bedienung habe ich in meinen früheren Betrieben mir die Zufriedenheit und Anerkennung meiner Gäste erworben.

Mein ernstes Bestreben ist, mir diese auch in Halle zu erwerben. Kehren Sie deshalb vertrauensvoll in den Gaststätten auf dem Hauptbahnhof in Halle ein!

W. Bettenhausen.

### Spanisch.

Lehrerin, lange Jahre im Auslande gewesen, erteilt gründlichen spanischen Unterricht in Kursen und einzeln; übernimmt auch Übersetzungen jeder Art.

Fr. Hirschfelder, Wettinerstr. 5, I.

**Tanz,** modern und klassisch, lehr in Birken und Privat

Hofballmeister **Wesner.**

Der nächste Winterkurs (S. 1. u. 2.) beginnt 11. Januar 1926 im Saale-Hotel Hof. Gen. Anmeldungen schon jetzt erbeten.

Wegscheiderstraße 16.

Tanzaufführungen jederzeit.

Gymnastik- und Ballettschule.

Telefon 6750.

Wratzke & Steiger, Juwelen Gold Silber, Hotelieranten Poststr. 9/10

### Wäsche nach Gewicht

von 30 Pfund an

gerollt pro Pfund 40 Pf.  
naß pro Pfund 20 Pf.

### Vereinigte Färbereien und Wäschereien

Am Galgenberg 1. Fernruf 6595.

Wir eruchen unsere verehrten Leser, alle Einkäufe bei den Anzeigern der „Sächsischen Zeitung“ vornehmen zu wollen.

Ganze Namen oder Vornamen (für i. Zeilen) u. Briefe usw. werden trotz Schrift nur weils. Hände H. Schnee Nachf. Gr. Steinstr. 84

**Speise- und Herrenzimmer** in Eiche u. Nußbaum liefert billigst G. Schalte, Gr. Märkerstraße 7 am Markt.

**Hofenträger** sehr arone ausmacht H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84

**Steißige Frauen** arbeiten nach

**Handarbeits-Webern!** Neue Bänder: Kunstleiden II, Dreien in allen Größen, 40 Webungen, Häkel- und Strickbildung, neue Modelle für Damen und Kinder, Stickarbeiten III, IV, Muster für Vorhänge, Kissen und große Dreien, Kreuzstick III, neue, vielfach verwendbare Muster, je nur 21. 1.50 Vielfältige Verzinsung am Hof



Überall erhältlich, auch unter Teilnahme vom Verlag Otto Wever, Leipzig.

Sonnabend, den 2. Januar

beginnt unser

# INVENTUR-AUSVERKAUF

Qualitätswaren z. T. weit unter Einkaufspreis.

Wir bitten um Beachtung unserer Schaufenster.

# Weddy-Pönicke und Steckner A.-G.

Halle a. S. Leinen- u. Wäschehaus Leipziger Str. 6.

**Schuhsenkel** empfiehlt H. Schnee Nachf., Gr. Steinstrasse 84.

**Lebensmittel** in haussch. Wurst in Landklee, Eier. **Ed. Sorg,** Kolonnenwaren, Ecke Hermann- und Herriettenstraße, gegenüber der Hermann-Schule.

**Schwertfächer** empfiehlt vorzüglich H. Schnee Nachf. Gr. Steinstr. 84.

**Geldverehr** Rosenstr. 10, Fernruf 5444. Vermittlung von

**Sypothekenkaptal** von 15000 Mark anwärts **500 Mark** als Bausparkapital für 10 Wg. großes Gut mit 1/2000 Zinsen, unter 4% Zins, an die Gesellschaft H. u. H. u. H.

**Goldmark-Sypotheken** mit Barauszahlung auf Grundbesitz, Wohn-, Gewerbetreibende u. Bienen zu günstigen Bedingungen zu vergeben. 1/2 unter J. A. 3658 a. b. c. d. e. f. g. h. i. j. k. l. m. n. o. p. q. r. s. t. u. v. w. x. y. z.

Suche sofort **2500 M.** für Geschäftsumzug, hohe Zinsgarantie, 6% monatlich nur von Gehaltgeber. Off. Offerten unter Nr. 3657 an die Gesellschaft H. u. H.

### August F. Schultze

Filiale Leipzig

Georgiring 7 c, Ecke Schützenstr. Ringhotel.

Gewaltiger Preisabbau.

### MÖBEL

zu Friedenspreisen.

Speisezimmer, Eiche, 1,80 m breit, mit 6 Lederstühlen **850,-**

Herrenzimmer, Eiche, 2,00 m breit, mit Schreibtisch und Stühlen in Leder **790,-**

Schlafzimmer, Eiche, 1,80 m breit, komplett **880,-**

Eigene Großfabrikation, daher billige Preise. Teilzahlung gestattet.



Sie haben in allen Ausstattungen und Bretzlagen auch gegen Zahlungsverleumdung. **Gustav Lerche, St. Ulrichstr. 33.** Reparatur-Werkstatt für alle Güter.

### KUPFER-U-EISEN-ROHRLEITUNGEN



FR. NOLL HALLE A. S.

APPARATEBAU HOCHDRUCK VERBILDIGUNG VERZINNUNG KUPFERSCHMIEDE

### Korn & Zöllner

Bruderstraße 13 Fernruf 3783 Eisenwaren, Werkzeuge, Tür- u. Fensterbeschläge. Metallwaren & Dekorationen, Portiergeräthorten aus Holz und Messing geschmiedete Leisten

### Einen guten Kameraden

für's Leben findet man nicht, indem man sein Schicksal dem blinden Zufall überläßt; aber unsere seit 1914 in allen gebildeten Kreisen eingeführte Organisation hilft allen ernstlich Suchenden, in zwangloser, völlig diskreter Art und in taktvoller, vornehmer Form ihr Glück zu finden.

Seit langen Jahren arbeiten wir daran, das Problem des Sichfindens zu lösen und haben die größten Erfolge zu verzeichnen. Individuelle Behandlung durch persönliche Bearbeitung jedes Einzelfalles. Keine Ehevermittlung, daher auch kein Vorschub. Jedes Mitglied erhält ausführliche Spezialvorschläge ohne Sonderberechnung. Glänzende Anerkennungen aus allen Kreisen.

Falls Sie eine Ehevermittlung suchen, so teilen Sie dies unserer E-Abteilung mit, denn diese kann Ihnen gute Vorschläge unterbreiten, weil täglich aus allen Gegenden Ehevermittlungsmöglichkeiten gemeldet werden. Bundeschrift 20 gegen 30 Pf. verschlossen und unauffällig (Katholiken-Formblatt K).

„Der Bund“ Zentrale Kiel, gegr. 1914 Zweigstellen im In- und Auslande.

### Beginn des neuen KURSUS am 6. Januar.

### Kaufmännische Privatschule

von Wilh. Baer, Gelestr. 41, II. Tel. 3528.

**Habich's Privat-Koch- und Handarbeitschule** Beginn des Unterrichts 5. Januar 1926.

**Kyffhäuser-Technikum Frankenhäuser.** Ingenieurschule für Maschinen- und Automobilbau, Elektrotechnik. Einzelne Sonderabteilungen für Landmaschinen und Flugzeugbau.

Das in der Barbarastr. 3-4 belegene Elisabeth-St. Barbara-Krankenhaus II trägt ab 1. Januar 1926 die Bezeichnung

„St. Barbara-Krankenhaus“.

**Gummistempel** liefert am Bestelltag Stempelhaus Wilh. Schubert, Leipzigerstr. 68 - Halle a. S. - Tel. 4053

Pagiermaschinen, Schablonen, Metall- und Emailleischilder, Plombenzangen, Druckereien etc.

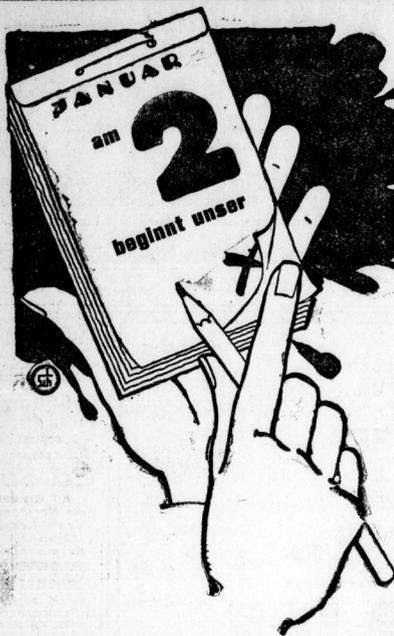
Verkaufspreis 120.- G.H.H.



Halle a. S., Martinstr. 9 I r. Telefon 8629.

**Zöpfe-Dimbrud Zöpfe** Zöpfe von 3 Mark an.

Sämtliche Ersatzteile für moderne Frisuren, größte Auswahl, billigste Preise. Versand nach Einsendung einer Haarprobe. Damen-Kopftwache und Frisieren.



# INVENTUR AUSVERKAUF

Wodurch wird unser Inventur-Ausverkauf für jede sparsame Hausfrau ein Ereignis?  
Weil nur gute altbewährte Qualitätsware zu unglaublich billigen Preisen zum Ausverkauf kommt.

**Damen-Mäntel, Damen-Kleider, Kostüm-Röcke, Kinder-Mäntel, Kinder-Kleider**  
sind teils bis zur Hälfte und mehr im Preise herabgesetzt.

## Damenkonfektion

Schotten-Kleider mit halbem Arm	jetzt 3,95
Schotten-Kleider mit langem Arm	jetzt 5,90
Cheviot-Kleider reine Wolle, reizend gearbeitet, jetzt 9,50	6,90
Popeline-Kleider reine Wolle	jetzt 7,50
Frauen-Kleider nur schwarz, extra große Weiten	jetzt 9,75
Elegante Kleider in Rips, Gabardine, Popeline, ohne Rücksicht auf den früheren Wert	jetzt 29,00 25,00
Gestr. Woll-Fianell-Blusen	jetzt 4,90
Tuch-Blusen reine Wolle, viele Farben	jetzt 3,90
Crepe de Chine-Blusen	jetzt 9,75
Weißer Sport-Blusen reine Wolle	jetzt 6,90
Cheviot-Röcke reine Wolle	jetzt 2,90
Haus-Röcke aus derben haltbaren Stoffen	jetzt 2,90
Frauen-Röcke extra weit, aus reinwollenem Cheviot	jetzt 6,90
Kostüm-Röcke aus eleganten Schotten-Stoffen	jetzt 7,90
Sport-Kostüme aus Donegalstoffen	jetzt 29,00 19,50
Kostüme aus prima Cheviot u. Gabardine	jetzt 39,00 29,00
Wind-Jacken zum Aussuchen	jetzt 9,50
Sommer-Mäntel prima Zwirn-Covercoat	jetzt 13,50
Kinder-Mäntel	jetzt 4,90 3,90

## Kleiderstoffe

Hauskleiderstoffe	jetzt 95	65,-
Blusenstoffe hell gestreift	jetzt 1,10	95
Blusenstoffe dunkel gestreift	jetzt 1,65	1,10
Schotten für Kinder-Kleider	1,45	1,25
Schotten 100 cm breit	jetzt 3,50	2,95
Reinwollene Schotten	jetzt	2,95
Schotten reine Wolle, 180 cm breit	jetzt	4,95
Popeline reine Wolle	jetzt	2,65
Serge reine Wolle, 100 cm breit	jetzt	3,25
Wollmusseline neue Muster	2,90	2,80

## Damen-Wäsche

Damen-Trägerhemden mit Hohlsaum	1,95	1,25	98,-
Damen-Trägerhemden mit reicher Stickerei			2,90
Damen-Trägerhemden elegante Ausführung	5,75	4,25	3,95
Reformhemden mit Stickerei		2,50	1,95
Damen-Beinkleider mit Stickerei, offen u. geschlossen	2,95	2,25	1,95
Garnituren, Hemd und Beinkleid elegante Ausführung		9,75	8,75
Damen-Hemdosen mit Hohlsaum		3,95	2,95
Damen-Hemdosen mit Stickerei		6,50	5,50
Damen-Nachthemden mit Stickerei		3,95	2,95
Damen-Nachthemden elegante Ausführung		8,50	7,75
Damen-Nachthemden Batist		9,75	8,75
Prinzebröcke mit Hohlsaum		3,90	2,90
Prinzebröcke mit Stickerei		4,25	3,75
Hochelegante Prinzebröcke		8,50	7,75
Ein Posten Herrenhemden prima Qualität			3,95

## Baumwollwaren

Hemdentuch ca. 80 cm breit	85	75	58,-
Linon Bettbreite 1,50 1,25 Kissenbreite 95	85		75,-
Stangenleinen Bettbreite 2,75 2:0 2,25 Kissenbreite 1,85 1,65			1,35
Bettdamast Bettbreite 2,75 2,50 Kissenbreite 2,25 2,00			1,75
Bettzeug kariert Bettbreite 1,75 1,50 Kissenbreite 1,25 1,10			85,-
Bettkattun Bettbreite 1,90 1,75 Kissenbreite		95	85,-
Weiß-Cöper-Barchent	1,20	96	85,-
Hemdenbarchent gestreift		95	75,-
Hemden-Cöperbarchent gestreift	1,25	1,10	85,-
Unterröckbarchent gestreift		1,95	1,65
Unterröckbarchent grau und braun nur		95	75,-
Bettinlett bunt gestreift		1,45	1,25
Bettinlett Bettbreite 3,25 2,95 2,75 Kissenbreite 1,65			1,45
Schürzenstoffe 116 cm breit, hell und dunkel gestreift		1,75	1,35
Hautuch für Bett-Tücher		2,10	1,75
Schlafdecken mit Kante		2,50	1,60
Bett-Tücher weiß, mit Kante		4,25	3,50
Bett-Tücher bunt gestreift		3,80	2,90

## Kinder-Wäsche

Mädchen-Achselanschlußhemden jede weitere Größe + 10 A	Größe 40	75,-
Mädchen-Achselanschlußhemden mit Stickerei jede weitere Größe + 15 A	Größe 40	1,10
Mädchen-Beinkleider m. Stickerei, geschlossen jede weitere Größe + 15 A	Größe 30	1,10
Weißer Mädchen-Barchentbeinkleider mit Stickerei, geschlossen	Größe 45	1,95
Knabenhemden Matrosenschnitt - jede weitere Größe + 10 A	Bündchen, Größe 40	75,-
Knaben-Nachthemden Größe 70 jede weitere Größe + 50 A		3,50
Mädchen-Nachthemden mit Stickerei, Größe 80 je 10 cm größer + 50 A		3,50

Um die großen Lagerbestände in **Damen-Winter-Mänteln** bis auf das letzte Stück zu räumen, haben wir das Lager in Serien eingeteilt zu fabelhaft billigen Preisen.

<b>Serie I</b> Winter-Mäntel aus derben Stoffen	6,90	<b>Serie II</b> Winter-Mäntel aus Flansch und Molesstoffen	9,75	<b>Serie III</b> Winter-Mäntel aus englischen Stoffen mit Pelzkragen	14,50	<b>Serie IV</b> Winter-Mäntel aus Tuch, Velour und karierten engl. Stoffen	18,50	<b>Serie V</b> Winter-Mäntel prima Velour de laine Flausch mit Pelzkragen und Tuch-Mäntel	24,00	<b>Serie VI</b> Winter-Mäntel in hocheleganter Ausführung	29,00
--	------	---	------	---	-------	---	-------	--	-------	--	-------

# M. Schneider

Inh. Johannes Hagenow

Halle

94 Leipziger Straße 94









Am Riebeckplatz



Große Ulrichstr. 51

Allen unseren verehrten Besuchern, Freunden u. Gönnern zum Jahreswechsel die herzlichsten Glückwünsche!

Ab heute Donnerstag nachm. 4 Uhr in beiden Theatern gleichzeitig Der große Auftakt zum neuen Jahr!

Ein deutscher Film, der seinen zündenden Funken weithin ins Publikum schleudert

# Volkin Not

7 gewaltige Akte! — 7 gewaltige Akte!

Aus Deutschlands Ruhmestagen von Tannenberg 1914.

Der heldenhafte Kampf um den Schutz Ostpreußens gegen den Einfall der Russen rollt sich in gewaltigen und packenden Bildern

an Hand der Aufzeichnungen Hindenburgs

im Rahmen einer von Marie Luise Droop handfest aufgebauten Spielhandlung ab.

Mitten in die Idylle eines ostpreußischen Gutshofes tönt schrill die Kriegsglocke und der furchtbare Weltkrieg nimmt seinen Anfang.

Hier ist nicht nur, was Regie und Darstellung anbelangt — dafür bürgen erste Namen, wie:

Eduard v. Winterstein, Hermine Sterler, Ernst Rückert, Wilh. Diegelmann, Claire Rommer, Heinrich Peer, G. A. Semmler, A. Wartin, Carl Beckersachs, Sophie Pagay, Werner Pitschau — ein Kunst- und Kulturwerk geschaffen, sondern vor allem auch ein historisches Zeitdokument von gewaltigen Ausmaßen und bleibendem Werte. Vor unserem leiblichen und geistigen Auge erstehen Bilder von packender Realistik des Krieges, aber auch Bilder des Friedens und der Heimatliebe, Bilder von landschaftlicher Schönheit, von der Liebe, Leid und Freud

Ueber dem Ganzen aber thront ein Gedanke: „Deutschland, Deutschland über alles“ und eine Persönlichkeit: **Hindenburg**, der Retter. Und diese beiden Tatsachen sind es, die diesen Film unbedingt populär, zu einem Gemeingut des deutschen Volkes machen, ja machen müssen! Er bedeutet in der Reihe der historischen Filme einen krönenden Abschluss. Was die „Nibelungen“ für Deutschlands älteste Vergangenheit, das bedeutet „Volk in Not“ für Deutschlands jüngste Vergangenheit!

Frei von jeder politischen und agitatorischen Tendenz.

Vorstärktes Orchester! — Verstärktes Orchester!

Hierzu:

**Derausgezeichnete bunte Teil!**

**Jugendliche haben Zutritt** und zahlen bis zu 14 Jahren Werktaas bis 5 Uhr, Sonntags bis 4 Uhr auf allen Plätzen halbe Preise.  
Am Freitag (Neujahr) und Sonntag, nachmittags 2.30 Uhr  
**Große Familien- und Jugend-Vorstellung!**  
Jugendliche zahlen halbe Preise.

## Schuhhaus Dietze

Gr. Steinstrasse 13

## Inventur - Ausverkauf

Preise unglaublich herabgesetzt  
Sie werden staunen!

**Tabakpfeifen**  
"vom Bismarck Reichthum bei  
**Sensit Karas jun.,**  
Reibitzer Straße 4.

Gutige **Korjett's**  
dauerhafte  
empheli  
H. Schaepe Nachfolger  
Gr. Steinstr. 84.

## WALHALLA

Dir.: Paul Blüthen

Operetten-  
Gastspiel

Dir. Paul Hepper mit  
Ensemble  
Heute Donnerstag  
(Silvester)

Erstaufführung  
der erlöblichsten  
Operette der Zeit:

## Anneliese von Dessau

Operette in 8 Akten  
von Richard Keller  
Musik von  
Robert W. Nerberg.

Insenierung u. Tänz  
Dir. Paul Hepper

**75 Mitwirkende**  
Gänzlich neue Pracht-  
ausstattung in Deko-  
rationen, Kostümen  
und Requisiten.

Großes Orchester.  
Anneliese o. Dessau  
wurde in 40 Mal  
Berlin 1. Mal  
unter der Leitung  
Silvester Beginn 7 Uhr  
1. Januar u. 10 Uhr  
Beginn 8 Uhr  
Platzpreise 40 bis 6.- M  
Kartenvorverkauf ab  
11 Uhr vorm. laufend  
Tel. 5355



Und wieder spricht die weise Frau:

Die Zukunft liegt noch immer grau  
Mit dem erhofften großen Los  
Ist auch in diesem Jahr nichts los  
Die Steuern drücken allerwegen,  
Es mehret sich der Kindersegen,  
Der Weg ist dornenvoll und steinig  
Eis sich die Menschheit endlich einig  
Kein Ende nimmt die Feuerung,  
Es fehlt an Geld und Feuerung.  
E in Lichtblick nur, Sie parca vias  
sch. Sie waschen mit

## Persil

## Die Parole

zu meinem am 2. Januar 1926, früh 8 Uhr  
beginnenden

## Inventur - Ausverkauf

für Sie: für mich:

Ihr Geld bis dahin zurückhalten, weil  
Ihnen nirgends ein vorteilhafter Ein-  
kauf geboten werden kann in:

zu räumen unter allen Umständen die  
alten Bestände in:

## Bettenhaus: Kl. Ulrichstr. 2

Metall- und Holzbettstellen, Kinderbettstellen, Patent- und Auflegematten, Roßhaarmatratzen, Stepp- und Daunendecken, Reform-Unterbetten, Inletts, Drells, Bettücher, Bettwäsche, Ruhebetten, Divandeecken usw.

## Kinderwagenhaus: Brüderstr. 3

Kinderwagen, Klappwagen, Stubenwagen, Puppenwagen, Selbstfahrer, Schaukelpferde, Kinderstühle und -Tische, Schutzgitter usw.

## Bruno Paris

Die herzlichsten Glückwünsche  
zum neuen Jahr  
familie Bruno Kräger  
„Fledermaus“  
Gr. Ulrichstr. 44.



## Nach St. Andreasberg

(Oberharz)  
das beste Skizellände. Winterkur. Jub.-Gedenk-  
schrift usw. gegen Rückporto durch die  
Kursverwaltung.

**Kurhotel Schützenhaus**  
das beste, elegante Hotel. Pension mit Heizung  
M. 7.-, M. 8.50, nach dem 17. 1. 26: M. 6.50, M. 7.-

Prospekt frei. Fernruf 9.  
**Hotel Resthaus**, bestempfohlen.  
**Hotel Deutscher Hof**, Zentral-Heizung.  
**Hotel Bergmann**, kl. Lok., O. H. S. K.

## Stilkleider, Eigenkleider

fertigt an  
Heimkuns'werkstätte  
**H. Wehmer,**  
Brandenburgerstr. 12 II, Ecke Horst zollernstr.

**Beirat**  
Wer liebt, der schenkt  
— ne Korbarntur  
vom **Hubs. Herrnsstr. 4**

Junges Mann, ledig, mit  
materielle Versorgung,  
möchte zwecks Heirat  
einen intelligenten  
(Gehalt (Halt) und (Erfahrung),  
mit intelligenten, er hätte  
reicher Dame, mittels von  
eindeutige, bekannt werden zwecks  
Ehevertr.

**Helfer.**  
Offerten unter Nr. V. 3048 an  
die Geschäftsstelle d. Zeitung.

Sanftmütigkeit, 27 J.,  
alt, oval, groß, elegant,  
intelligenter Mann und  
Berufsmann, in guter  
Heimat, in väterlichem  
Beruf, wünscht an die  
Wege Bekanntschaft mit  
intelligenten Herrn in  
höherer Stellung zwecks  
Ehevertr.  
aus der Heimat, man  
wenn nicht ein großes  
Vermögen an eben wird.  
Esge viel Wert auf eine  
intelligente, liebens-  
würdige, bekannte, ge-  
schäftliche u. guten Mann  
zur erhellenden  
schreiben unter J. C. 3048  
an die Geschäftsstelle der  
Zeitung erbeten. Dis-  
kretion erwünscht.

## Sanct Nikolaus

Heute

## Silvester-Feier

## Verbandssparkasse m. Bankabteilung

der Mansfelder Kreise und Städte

(unter Haltung des Mansfelder Seekreises, des Mansfelder Gebirgs-  
kreises und der Stadt Hettstedt).

Zentrale Eisleben, Plan Nr. 7, Fernruf 177, 178, 179.

Niederlassungen in: Aisleben, Ermsleben, Gerbstedt, Halbra, Hettstedt,  
Klostermansfeld, Mansfeld, Oberböblingen (See), Schraplau,  
Schwittersdorf, Teutschenthal, Wansleben, Wippra, Zappendorf.

Sparverkehr. — Giro-, Scheck- und Kontokorrentverkehr. — An-  
u. Verkauf, Verwahrung u. Verwaltung von Effekten. — Diskon-  
tierung v. Wechseln. — Ausführung sonst. bankmäßiger Geschäfte.  
Stahkkammer — Empfang der Börsenberichte durch Radio.

In Leuchten Sesseln, Bismarck-Bühne, Hermann.

**Rakete**  
 Heute Donnerstag  
**Gr. Silvesterfeier.**  
 Ab 1. Januar  
**Dr. Allos**  
 Der beste Kabarettist Deutschlands  
 Ein Hallenser Kind.

Zum  
**Neujahr**  
 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> - 1 Uhr  
**Frühschoppen**  
 Große  
**Überraschungen.**  
 Bernburger Str. 9. — Fernr. 4762.  
 Merseburger Str. 161. — Fernr. 2870.



**Stadl-Theater**  
 Heute,  
 Donnerstag 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr  
**Der Orlow**  
 Ende 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr  
 Freitag, nachm. 3 Uhr  
 Das gewandelte  
 Teufelchen  
 Abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr  
**Der Orlow**  
 Sonnabend, 7 Uhr  
**Lohengrin**  
 Ende 11 Uhr  
 Korb Buh, Herrenstr. 4.  
**Pianos**  
 kaufen Sie preiswert in dem  
 seit 1882 bestehenden  
 Pianofabrikgeschäft  
**Maercker & Co.,**  
 Taubenstraße 7.

**Geschäftsübernahme.**  
 Mit dem heutigen Tage habe ich  
 in Halle a. S. die Bewirtschaftung des  
**Kuglerhelms Paradies**  
 Ratsworder  
 übernommen. Es ist mein Bestreben,  
 das "Paradies" zu einer stets gern  
 besuchten Gaststätte zu machen und  
 seinen guten Ruf zu mehren. Hierfür  
 bitte ich um freundliche Unterstützung.  
 Die Restaurationsräume stehen selbst-  
 verständlich auch Nichtmitgliedern des  
 Keglerverbandes zur Verfügung.  
 Höflichstachtungsvoll  
**O. Wiese.**  
 Große Silvester-Überraschungen:  
**Pfannkuchen mit  
 Preisverteilung.**

**Außerordentlich niedrige Preise  
 sind die Kennzeichen  
 meines am Sonnabend, den 2. Januar beginnenden  
 Inventur-Ausverkaufs.**

Modesalon für Damen  
**Frans Reich**  
 Fernruf 6245 Halle a. S. Gr. Steinstr. 16

**Saaischloß-Brauerei**  
 Heute Donnerstag 8 Uhr:  
**Gr. Silvester-Feier**  
 2 Ball-Orchester  
 1. Hallesche Berg-Kapelle  
 & Leipziger Tanzsport-Orchester „Wtra“  
 Freitag, den 1. Januar (Neujahr):  
**Grosses Konzert**  
 der Berg-Kapelle, Eintritt 80 Pfg.  
 7 Uhr:  
**Neujahrs-Ball**  
 mit dem Tanzsport-Orchester der Bergkapelle.  
 Im blassen Saal: 2 Künstler-Konzerte  
 Eintritt frei!

**Zoologischer Garten  
 Am Neujahrstage  
 Konzerte**  
 nachm. 4 und abends 8 Uhr  
 des Hall. Sinfonie-Orchesters,  
 Leitung Henno Plitz

**Schurig's  
 Waldkater**  
 Meinen werten Gästen, Freunden  
 und Bekannten die besten  
 Wünsche zum Jahres-  
 wechsel.  
**Frau C. Schurig.**

**Ufa**  
**Ufa-Theater Leipziger Straße**  
 Ab Freitag, den 1. Januar 1926  
 Der große Terra-Romanfilm  
**Der Mann, der sich verkauft!**  
 Ein Film der Gegenwart nach dem gleichnamigen vielgelesenen Roman.  
 In den Hauptrollen:  
 Olaf Fjord, Hans Mierendorff, Nora Gregor, Helga Molander, Bruno  
 Kastner, Vivian Gibson (den Halbeschen Publikum als Urdin Mariza bestens be-  
 kannt), Herta Kaiser-Tista.  
 Auf der schwankenden Leiter des Lebens, einmal oben, einmal unten, ein ewiger Hasardeur,  
 ein Va banque-Spieler um Glück, Geld und Frauen scheint der junge Achim von Wehrstadt  
 die Vorwürfe jener wurseligen Existenz, die mehr scheitert, als sie sind und früher  
 oder später in dem rießigen Strom des Schicksals restlos untergehen.  
**Larry Semon als Landwirt!**  
 Groteske in 3 Akten.  
**Ufa-Wochenschau.**  
 Beginn Neujahrstag und Sonntags 8.30, Werktags 4 Uhr.

**Kaffeehaus Hohenzollern**  
 Inh. A. Böving  
 Fernruf 1011 Halle (S.) Gelestr. 40  
**Silvesterfeier**  
**Künstlerkonzert u. Vorträge**  
 unter Mitwirkung erster Kräfte des Stadttheaters.  
**ff. Pfannkuchen.**  
 Tischbestellungen erbeten.

**Ka-Di-Weinstuben**  
 Leipziger Straße 52  
 Donnerstag, d. 31. Dezbr. 1925  
**Silvester-Feier**  
 Silvester-Überraschungen.  
 Stimmung.  
 Schrammel-Duo „Berolina“.

**Kurhaus Wittekind**  
**Neujahr**  
 Freitag, den 1. Januar nachm. 4 Uhr  
**Künstler-Konzert**  
 Abends 8 Uhr  
 Geselliger Abend mit Tanz  
 Kapelle Francdorff.  
 Von 12 bis 2 Uhr Diner und Spelsen  
 nach der Karte.

**Zimmermanns  
 Wein- u. Bierstuben**  
 Kl. Steinstr. 2 — Fernruf 3214  
**Silvester u. Neujahr**  
 angenehmer Aufenthalt.  
 Allen unseren werten Gästen, Freunden  
 und Gönnern ein  
**Frohes Neujahr!**  
 H. Zimmermann und Frau.  
 Wir bitten unsere geehrten Leser,  
 bei unseren Injekzenten einzukaufen.

**Coburger Hofbräu.**  
 Zum Jahreswechsel allen w.  
 Gästen u. Bekannten die besten  
 Glückwünsche.  
 Frau Johanne Raeder.

**Zum Jahreswechsel**  
 unserer verehrten Kundschaft  
 die besten  
**Glück- und Segenswünsche**  
 Aug. Schmauch und Frau.

**Ufa-Theater** **Ufa** **Alte Promenade**  
 Der riesenhafte Erfolg  
 sowie die ungeheure Nachfrage  
 haben uns veranlaßt, den Großfilm der Ufa  
**VARIETÉ**  
 mit  
**Emil Jannings und Lya de Putti**  
 auch in der **2. Woche** auf dem  
 Spielplan zu belassen.  
 Beginn: Neujahrstag und Sonntags 8 Uhr, Werktags 4 Uhr.

**Pelze**  
 im  
**Inventur-Ausverkauf**  
 Pelzjacken von 45,- Mark an.  
 Wir werfen sofort unsere Höchstleistungen  
 in die Waagschale, diese bestehen in Angeboten  
 mit ganz großem Preisnachlass.  
**Magazin zum Pfau**  
 Kleidermieder Ecke Gr. Stein-  
 str. 6.

Statt Karten.  
Die Verlobung unserer Tochter Anna mit dem Landwirt Herrn Ernst Kohnert beehren wir uns anzuzeigen.  
**Paul Pitschke und Frau**  
Anna geb. Refert.  
Garsena, Silvester 1925.

**Anna Pitschke  
Ernst Kohnert**  
Verlobte.  
Garsena.

Für die überaus herzliche Teilnahme beim Hinscheiden meines lieben Mannes spreche ich nur auf diesem Wege allen, die seiner gedacht haben, meinen innigsten Dank aus.  
**Marie Nath.**  
Halle (Saale), im Dezember 1925.

Mittwoch, 6. Januar, 8 Uhr, Thaliaaal  
**Die Gymnastik**  
unserer Zeit.  
Das Ullsteinheft:  
**„Wie bleibe ich jung u. schön?“**  
Auf der Bühne  
dargestellt von 9 Damen der Schule  
Jutta Klum.  
Karten bei Heinrich Nothan.

**Modernes Theater**  
Die besten Glückwünsche zum neuen Jahr wünschen allen verehrten Gästen, Freunden und Bekannten  
Dir Ferry Rosen und Frau

**Trauringee**  
Massiv goldene  
**Trauringee**  
33, 35, 36 oder 38  
estempelt, das Stück  
— 10 Mark.  
Juwelier **Tittel**  
Pöhlstraße 12

**Radio-**  
Apparate und alle Einzelteile zur Selbstherstellung möglich im Preisverhältnis  
**William Fabel**  
Weintraube, 6 u. 7 de der Identität.

**Schlafzimmer**  
in Eiche,  
Managen, Kiefernbaum  
lieferi billig  
**G. Sehnale**,  
Gr. Kühlenstr. 26  
am Markt

Am Montag nachmittag wurde uns unser lieber Bundesbruder A. H.  
**Dr. med. Fritz Zwanziger**  
aktiv 1909  
aus Varel in Oldenburg, durch den Tod entrissen.  
In tiefer Trauer  
**Die Burschenschaft Salingia.**

**Statt besonderer Anzeige.**  
Nach Gottes unerforschlichem Ratschlusse entriß uns der bittere Tod unser herzlich geliebtes Kind und Schwesterchen, unsere herzliche Nichte und Enkelin  
**Ingrid**  
nach vollendetem 10. Lebensjahre.  
In tiefstem Schmerze  
**Rektor König u. Frau.**  
Reideburg, den 30. Dezember 1925.  
Beerdigung Sonnabend 3 Uhr.

**Familien-Anzeigen** alle Art. jeder unserer preiswert  
Buch- u. Kunstdruckerei **Orto Thiele**  
Halle a. S., Leipziger Str. 11/12

Am 29. ds. Mts. erlöste ein sanfter Tod von ihren schweren Leiden unsere liebe Schwester Schwägerin und Tante  
**Frau Bertha verw. Wiedwald**  
geb. Fanzo  
im Alter von 70 Jahren.  
Die Trauorden Geschwister,  
Ammendorf, den 20. Dezember 1925.  
Die Beerdigung findet Sonnabend, den 2. Januar 1926 nachm. 3 Uhr von der Kapelle des Radeweller Friedhofes statt.

In allen Abteilungen  
**Saison-Ausverkauf**  
zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.  
**Anerkannt beste Qualitäten**  
**Beginn Sonnabend, den 2. Januar.**  
**O. V. Borchert**  
Gr. Steinstr. 74 Fernruf 1191

**Todesfälle:**  
Handelsfrau **Berta Forberg** geb. Bach, 72 J.  
Halle Frau verw. **Auguste Kottmann** geb. Ecken  
Waimburg, **Martha Wehrt** geb. Drade,  
Paris u. b. L. **Frau Berta Strone** geb.  
Gertold, 83 J., **Sangerhausen Frau Anna Krüger**  
Hörm geb. Biele, 83 J., **Walmersende, Walter**  
Ernst **Richter**, 63 J., **Sangerhausen, Bertha**  
Friedrich **Janina** nachm. 11 J., **Sangerhausen**  
Döring, **Heinrich Bertha** nachm. 2 J.,  
11 J., **Frau Maria Wöhlmann** geb. Weigler,  
73 J., **Göhring, Frau Wilhelmine Adler** geb. Güt,  
73 J., **Winnau Bertha** nachm. 2 J.,  
11 J., **Frau Sophia Düne** geb. Kämus, 43 J., **Wittenberg**  
Bertha, **Sonnenberg nachm. 3 J.**, **Wittenberg**  
22 J., **Wittenberg, Bertha**, **Sonnenberg nachm. 2 J.**,  
11 J., **Bernhard Müller**, **Stüb. Ines**, 23 J., **Wittenberg**  
Beerdigung 2. Januar Kapelle des Altenburger  
Friedhofes.

Soll Dein Geschäft auf festem Grunde stehen,  
Und willst Du den Gewinn in Deinen Händen sehen,  
So geh' nach Halle Du geschwind und heiter  
In's Fürstental zum Anker-Kassen-Schneider.  
Dort kannst Du kaufen schon für wenig Geld  
Die deutsche Anker-Kasse aus Bielefeld.



Ich habe mich hier **Rannischestr. 10**  
(Ecke Gr. Brauhausstr.) niedergelassen.  
**Dr. med. K. Werner**  
Facharzt für Haut-, Horn- und Geschlechts-  
leiden, Röntgen- und Lichtbehandlung  
Sprechzeit 9-2, 4 1/2-7. Fernruf 8275.

**Dr. Ziegelroth's**  
Sanatorium Krummhölz. — Winterkuren.

**„Die Amerikaner“**  
die beste Seifenpulverseife  
wird in der Seifenindustrie  
Vertreter: Ernst Richter Halle Lessingstraße 4.

Im Teppichhaus  
**Arnold & Troitzsch**  
Grosse Ulrichstr. 1, am Kleinschmieden  
**Inventur-Ausverkauf**  
vom 2. Januar bis 15. Januar 1926  
Vorteilhafteste Einkaufsgelegenheit  
Im Erdgeschoss: Linoleum, Tapeten  
Im 1. Stock: Teppiche, Läufer, Vorlagen, Diwan-  
decken  
Im 2. Stock: Möbelstoffe, Gardinen, Vorhang-  
stoffe, Tischdecken, Reise- u. Schlafdecken.  
**RESTE**  
in allen  
Abteilungen  
Fahrrad nach allen Stockwerken

**Profit Neujahr!**  
Dieser liegt ein Jahr hinter uns, und zwar ein für das deutsche Volk recht ärmliches Jahr.  
Sehr viele Firmen sind der wirtschaftlichen Krise zum Opfer gefallen, und interessierte Kreise verbreiten schon seit Monaten auch über unsern Dreif altzeitlichen Bericht, in der Absicht, unseren guten Ruf und unseren Kredit, vor allen Dingen aber unseren Absatz zu schädigen.  
Wir stehen nicht unter Geschäftsaussicht und haben diese auch nicht beantragt. Wir haben auch nicht Konkurse angemeldet, wie dies Gerüchte machen erzählen, und werden auch nicht Konkurse anmelden. Wir bleiben auch keinen großen Verluste 1/4 oder 1/2 oder gar 2 1/2 Millionen Mark, wie es sehr oft erzählt wurde. Die Inflationszeit ist glücklicherweise vorüber und so phantastische Summen können deshalb gar nicht zusammenkommen.  
Esoderm fanden sich einige Leute, die den leidenschaftlichen, sehr fehe geheimnisvoll tuenden Schupfgen Gläubigen schenken und die Gerüchte als allernachste „Neuigkeit“ weiter verbreiten, ohne sich abzugeben bewusst zu sein, daß auch sie sich dadurch strafbar machen. Die Verbreitung derartigen Gerüchte wird mit Gefängnis bis zu 2 Jahren bestraft, und Verurteilung der Gefährdung führt vor Strafe.  
Obwohl diese Gerüchte fast überall verbreitet wurden, trat die von unseren Liebsten beabsichtigte Schädigung nicht ein; die Verbreiter erlebten sogar das Gegenteil von dem, was sie zu erreichen hofften. Zahlreiche begeisterte Kautrol-Devisen liefen sich anheimelnd durch die verbreiteten falschen Gerüchte beunruhigen und kauften die Kautrol-Devisen auf Vorrat ein, weil sie wahrscheinlich befürchteten, daß diese bald nicht mehr zu haben sein würden. Dadurch litigen unsere Vorkäufe noch der schwierigsten Wirtschaftskrisenfälle - eine in der heutigen Zeit wohl seltenes Geschehen.  
Zus der beabsichtigten Schädigung wurde somit eine unzeitliche und für uns tollste Reklame.  
Wir leben alle noch und werden auch weiter leben und wünschen darum auch in diesem Jahre den vielen Millionen Freunden unserer berühmten Kautrol-Devisen ein gesundes neues Jahr und eine baldige Befreiung der gegenwärtigen Wirtschaftsverhältnisse und der Arbeitslosigkeit.  
Die Kautrol-Devisen: Kautrol-Bühnenaugen-Plakate (Packung 75 Dfg.), Kautrol-Fußball (Packung 50 Dfg.), Kautrol-Steinplatten (Steinplatte 75 Dfg.) und Kautrol-Einlegeböden (Paar von 50 Dfg. an aufwärts) sind nach wie vor in fast allen Apotheken und Drogerien erhältlich. Die drei Kautrol-Devisen zusammen finden, in einer Packung vereinigt, als Kautrol-Versandpaket erhältlich. Diese ganze Kautrol-Versandpaket kostet nur 2 Mark.  
Wir bitten beim Einkauf auf unsere bekannte Schutzmarke Fahnenkopf mit 56 zu achten, denn es gibt zahlreiche Nachahmungen und muß der Käufer versuchen, diese loszuerkennen, weil sie daran meist verdienen.  
**Kautrol-Devisen Kurt Krippl, Groß-Salze bei Magdeburg.**  
Fabrik: Kautrol-Devisen. Verwaltungsgesellschaft: Kautrol-Devisen.